



Sperrfrist: Samstag, 9. Juli – 10.30 Uhr

Udo Hahn als neuer Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing eingeführt

Der neue Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing, Udo Hahn (49) wurde heute in der Christuskirche in Tutzing von Landesbischof Johannes Friedrich und dem für gesellschaftsbezogene Dienste zuständigen Oberkirchenrat Detlev Bierbaum in sein Amt eingeführt.

In seiner Predigt erinnerte Landesbischof Friedrich an das „konstant hohe Niveau“ des gesellschaftlichen und politischen Diskurses in evangelischer Verantwortung, das die Akademie Tutzing seit Jahrzehnten weit über die Grenzen Bayerns hinaus auszeichne. Es gehörte zu den „Sternstunden einer Akademie“, wenn es gelinge, „politische Akzente so zu setzen, dass Impulse weit über das Tagesgeschehen hinaus wirksam werden“, betonte Friedrich.

Als wichtiges gesellschaftliches Thema der nächsten Jahre bezeichnete Friedrich die „völlig veränderte Medienlandschaft“. Die sozialen Netzwerke im Internet brächten große Chancen für grenzübergreifende persönliche Kontakte, aber auch neue Formen politischen Engagements mit sich. Gleichzeitig warnte der Landesbischof vor einer Entwicklung, wo das Überhandnehmen von kurzen Informationen im Internet die Notwendigkeit gründlicher Recherche in den Hintergrund treten lassen könnte. Diese Entwicklung berühre die Basis einer demokratischen Gesellschaft.

Der Landesbischof würdigte den neuen Akademiedirektor als einen Theologen, der aufgrund seiner bisherigen „beeindruckenden Erfahrungen“ im Medienbereich die „theologischen und ethischen Debatten im deutschen Protestantismus“, aber auch in europäischer Perspektive im Blick habe, und dem es gelungen sei, evangelische Positionen „auch in ihrer lutherischen Ausprägung“ sichtbar werden zu lassen.

München, 8. Juli 2011
Johannes Minkus, Pressesprecher